



# LISTE | MADELEINE PETROVIC

## UNSERE PARTEI

**UNSER NAME:** Liste Madeleine Petrovic, **KURZFORM:** LMP

Gründungsdatum: 14. Mai 2024

## UNSERE KONTAKTDATEN

Tel.: +43 688 / 64 163 157

Homepage: [www.liste-petrovic.at](http://www.liste-petrovic.at)

Mail: [presse@liste-petrovic.at](mailto:presse@liste-petrovic.at)

Diese Pressemappe und Fotos zum Download finden sich auf unserer Homepage unter der Rubrik "Presse".

Klagenfurt, 25. Juli 2024

## Kyra Borchhardt: Spitzenkandidatin der Liste Madeleine Petrovic in Kärnten

**Unabhängige Wissenschaft, frei von monetären Interessen und eine Gesundheitspolitik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Das ist die Zielvorstellung der Liste Madeleine Petrovic. Mit Kyra Borchhardt gibt es nun eine starke Mitstreiterin für diese Themen.**



Heute stellt die Liste Madeleine Petrovic (LMP) ihre Spitzenkandidatin für Kärnten vor: Priv.-Doz. Dr. med. Kyra Borchhardt. Mit ihrer umfassenden Expertise in Medizin, Gesundheitssystemen sowie Startup-Unternehmertum und Digitalisierung ist Dr. Borchhardt, die unter anderem in Stanford und an der Universität San Francisco geforscht hat, eine kompetente Ergänzung für die junge Liste. Ihre Kandidatur steht unter dem Motto: *"Ganzheitliche Gesundheit und starke Demokratie"*.

„Wir sind sehr froh, dass wir Kyra Borchhardt für unsere Liste gewinnen konnten“, sagt Madeleine Petrovic. „Durch ihr außerordentliches Engagement für evidenzbasierte Medizin und das Wohl der Bevölkerung hat sie sich in den letzten Jahren über die Fachkreise hinaus einen Namen gemacht.“

Kyra Borchhardt hat die Liste Freier Ärzte in Kärnten initiiert und wurde damit auf Anhieb mit über zehn Prozent in die Kärntner Ärztekammer gewählt. Als Veranstalterin der Kärntner und Wiener Gesundheitstage und diverser Festabende erlangte sie breite Bekanntheit.

# DIE KERNTHEMEN VON KYRA BORCHHARDT

## Gesundheit, Gesundheitssystem und Wissenschaft

Dr. Borchhardt setzt sich für eine Gesundheitsförderung ein, die auf evidenzbasierter Medizin beruht. Sie kritisiert die zunehmende Industrialisierung des Gesundheitssystems und fordert eine Rückkehr zur biopsychosozialen Medizin, die die Selbstheilung des Körpers unterstützt. **„Gesundheit darf nicht nach rein wirtschaftlichen Kriterien gesteuert werden. Wir müssen die freie, unabhängige Wissenschaft stärken und den Arztberuf zum Wohl der Patienten erhalten,“** betont sie, und fügt hinzu: **„Wissenschaft darf niemals für die Politik korrumpiert werden.“** Dr. Borchhardt fordert zudem, dass die WHO keine Entscheidungskompetenzen über nationale Gesundheitsangelegenheiten erhalten darf.

## Demokratie und Grundrechte

Kyra Borchhardt sieht die demokratische Gewaltenteilung in Gefahr und kritisiert die Überreglementierung durch den Staat. Sie fordert den Rückzug des Staates aus dem Privatleben. Zudem brauche es wieder echte Interessensvertretung statt der derzeitigen Kammerstrukturen. **„Kärnten ist ein sehr starkes und traditionell wehrhaftes Bundesland.“**, führt Borchhardt aus. **„Es geht mir um eine basisdemokratische politische Struktur, die auf Grundwerten basiert und jedem Menschen eine echte Teilhabe ermöglicht. Die Basis dafür bilden Meinungsfreiheit und ein breiter Diskurs.“**

## Startup-Unternehmertum und Digitalisierung

Als Gründerin der Plattform *Doc2talk.com* setzt sich Borchhardt für eine Digitalisierung nach humanistischen Werten ein, jedoch muss die Wahlfreiheit zwischen analog und digital stets gewährleistet sein. Sie kritisiert die EU für ihre Fokussierung auf Überwachung und Big Data statt auf echte Innovation und patientenzentrierte Digitalisierung. **„Wir müssen uns auf europäische humanistische Werte besinnen und die Persönlichkeits- und Freiheitsrechte des Einzelnen schützen,“** fordert sie.

Kyra Borchhardt bringt ihre umfassende Erfahrung als Ärztin, Forscherin und Unternehmerin in die politische Arbeit ein. **„Ich stehe für eine Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, eine Politik die Gesundheit fördert und die Grundrechte schützt.“**

## Privatdozentin Dr.<sup>in</sup> med. Kyra Borchhardt

Geboren in Frankfurt am Main, aufgewachsen in Wien. Verheiratet, drei erwachsene Töchter. Lebt und arbeitet in Klagenfurt.

Promotion 1993.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistenzärztin im AKH Wien.

Im Rahmen eines Erwin-Schrödinger-Stipendiums Forschungen an der Stanford University und der University of San Francisco.

Facharztausbildung für Innere Medizin mit Zusatzqualifikationen und Kenntnissen in Nephrologie, Kardiologie, Onkologie, Infektiologie, Notfallmedizin, Intensivmedizin und Endokrinologie.

Habilitation 2009 zum Thema Kalzium- und Phosphatstoffwechselstörungen bei Nierenkranken.

Von 2003 bis 2015 Leiterin einer Forschungsgruppe und Unterrichtende an der Medizinischen Universität Wien.



2013 Übersiedelung nach Kärnten. Ärztliche Leitung der Dialyseinstitute Klagenfurt und Pörtlach.

2018 Entwicklung von „Doc2talk.com“, einer innovativen Plattform im Bereich Digitalisierung der Medizin. Von der Wirtschaftskammer dafür zur Unternehmerin des Jahres 2021 ernannt.

2020/21 Visitation von in Corona-Quarantäne befindlichen Schwerkranken in ganz Kärnten. Um den Arztberuf weiter ausführen zu können, Gründung der Gruppe „Freie Ärztinnen und Ärzte“ (LFÄ.com), die bei der Ärztekammerwahl 2022 elf Prozent der Stimmen errang.

Heute: Mandatarin für die Kurie der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in der Kärntner Ärztekammer. Fachärztin für Innere Medizin mit dem Zusatzfach Nierenheilkunde, Dialyse und Transplantation. Schwerpunkt Ganzheitliche Medizin. Wahlarztordination in Klagenfurt.

*Politisches Statement von Kyra Borchhardt: “Als Unwort des Jahres 2024 würde ich gern “Fakenews” nominieren. Es entspricht der ultimativen Keule, um in einer Demokratie die freie Meinungsäußerung zu untergraben. Unsere Demokratie muss sich das Recht auf freie Meinungsäußerung und eine angemessene Streitkultur gegen Cancel Culture und Zensur neu erkämpfen. Nur durch Pluralität und Diversität können wir Lösungen finden und unsere Gesellschaft nachhaltig zum Positiven umgestalten.”*

## KOMMENDE TERMINE

Die Vertreter und Vertreterinnen der Liste Madeleine Petrovic sind in ganz Österreich unterwegs, um Unterstützungserklärungen für die Nationalratswahl im September zu sammeln. Gestern waren sie noch bei Veranstaltungen in Salzburg, heute Abend folgt eine Diskussionsveranstaltung im Burgenland. Weitere Termine in Niederösterreich und der Steiermark folgen.